Januar 2002 **Nr. 33**

Mittergarser Dorfblattl

Ehrung besonderer Art

Verleihung der Bürgermedaille an Johann Huber durch Bürgermeister Georg Otter

Im Rahmen einer Feierstunde zum 30-jährigem Bestehen der Marktgemeinde Gars im Rathaus wurde zum erstenmal die neue Bürgermedaille an verdiente Kommunalpolitiker verliehen. Bericht war bereits in der Tageszeitung zu lesen. Sie wurde an je einen Bürger der ehemals bis 1971 selbständigen Gemeinden verliehen.

Für Lengmoos war dies

Herr Hangl, Erster Bürgermeister der Gemeinde, später Gemeinderat in Gars,

für Au/Inn

Hans Neumeier, Gemeinderat in Gars,

für Markt Gars

Ludwig Baumer, 2. Bürgermeister der Marktgemeinde,

für Kloster Gars

Paul Klopsch, Gemeinderat und Begründer der Dorfhelferinnenstation in Gars

und für Mittergars

Hans Huber, Gemeinderat in Gars seit der Gebietsreform 1971.

Bürgermeister Georg Otter bezeichnete den Hans als heimlichen Bürgermeister von Mittergars. Seine größte Tat ist wohl die Gründung der Wassergenossenschaft in Mittergars und den damit enormen Bautätigkeiten, für welche er über den Gemeindebereich hinaus viel Anerkennung erntet. Im Jahr 2002 will der Hans jetzt in den Ruhestand als Gemeinderat treten.

Die letzte Bürgermedaille an diesem Abend wurde dem ehemaligem Bürgermeister unserer Partnergemeinde Azay le Ferron, Herrn Raimond Coutant zugesprochen, welche ihm bei einem Besuch im Sommer überreicht wird.

Die Krönung dieses schönen Festabends, zu dem alle aktiven und ehemaligen Angestellten und Gemeinderäte der Marktgemeinde Gars geladen waren, war die Ernennung zum Ehrenbürger für unseren Geistlichen Rat Pfarrer Josef Stemmer. Sichtlich gerührt nahm er die von Hans Neumeier gestaltete Ehrenurkunde von Bürgermeister Georg Otter entgegen. Als Festgäste waren Landrat Erich Rambold und MdL Arnulf Lode bereit, ein paar Worte an die Versammlung zu richten. Umrahmt wurde das Ganze von einem Zitherquartett der besonderen Art, nämlich den Bundessiegern beim Wettbewerb Jugend musiziert. Neben Sylvia Bobenstätter, Pia Grandl, Anna Hundschell gehört Margit Koziol dazu. Koziol werden einige sagen, kenn ich doch, es ist die Enkelin vom Kelldorfner Paul, und der hat ihr das Zitherspielen auch beigebracht. Die vier jungen Damen haben ihren Instrumenten Töne entlockt, wie man sie eigentlich nicht mit einer Zither in Verbindung bringt, einfach Klasse.

Während die Speisen vom Buffet verzehrt wurden, kam noch der Huberbauer aus Mittergars in den Saal und gab einige lustige Bemerkungen zum Festakt. Der Landtagsabgeordnete und unser Landrat wurde von ihm noch extra mit einer Flasche Mittergarser Wasser bedacht.

Jürgen Bauernschmid

Heiße Sehnsucht

Die im August vor Hitze stöhnten " Da kommt der Mensch doch auf den Hund! " und sie als ungesund verpönten: jetzt sind die wohl rundum gesund? Denn jetzt muß keiner mehr sehr schwitzen und tät' es nun vielleicht ganz gern. Doch uns wie damals zu erhitzen: Das liegt der Sonne jetzt sehr fern. jetzt klagt man über kühle Nächte und findet's viel zu früh zu kalt: Wenn nur die Sonne noch mehr brächte! Ach Gott - so sind wir Menschen halt.

Neue Führung bei der Mittergarser Feuerwehr

von links nach rechts:
Kassier Josef Geisberger, Schriftführer Harald Bauernschmid, 1. Vorstand Johann Geisberger, Zeugwart Rudolf Schuster, 2. Kommandant Ludwig Geisberger, 1. Kommandant Walter Niedermeier, 2. Vorstand Martin Zieglgänsberger.

Die alljährliche Feuerwehrversammlung fand heuer am 29. November im Gasthaus "Zur Hex" statt. Schon Wochen vorher herrschte in Mittergars bei den Interessierten an der Feuerwehr eine gewisse Angespanntheit. Es hatte sich herumgesprochen, dass zwei führende Personen, nämlich der erste Kommandant, Georg Ziegelgänsberger, und der erste Vorstand des Feuerwehrvereins, Johann Maier, vorzeitig aus persönlichen Gründen ihre Ämter abgeben wollen. Mit 37 Teilnehmern an dieser Versammlung war die Anteilnahme für Mittergarser Verhältnisse geradezu grandios.

Vorstand Johann Maier begrüßte die Anwesenden, darunter Kreisbrandrat Neulinger, Kreisbrandinspektor Oberpaul, Kreisbrandmeister Berndl, Bürgermeister Otter und die Gemeinderäte Huber und Bauernschmid. Zunächst gedachte man der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres. Es waren dies Georg Suittenpointner, Georg Fischer und Josef Knidlberger.

Der Vorstand gab die Tagesordnungspunkte für diese Versammlung bekannt: Verlesung des Protokolls, Kassenbericht, Bericht des Kommandanten, Bericht des Vorstandes

und die Neuwahl. Nach der Protokollverlesung brachte Kassier Geisberger den Kassenbericht. Es stellte sich heraus, dass ein ausreichendes finanzielles Polster vorhanden ist. Die Kasse wurde von Roland Thannhäuser und Johann Sachenbacher jun. geprüft.

Kommandant Ziegelgänsberger konnte über 17 Einsätze berichten, darunter 13 technische Hilfeleistungen. Solche Einsätze fallen immer öfter an. Besonders lobte der Kommandant das Engagement der Jugend, wobei hervorzuheben ist, dass sich darunter 3 Damen befinden.

Vorstand Maier brachte einen kurzen Überblick auf das abgelaufene Jahr: Kriegerjahrtag, drei Beerdigungen, Preisschafkopfen. Bei den Feuerwehrfesten traf es heuer zu, dass an einem Tag gleich zu zwei Jubiläen gefahren werden musste. Für das Feuerwehrheim wurden verschiedene Gegenstände angeschafft. Das Weinfest fand heuer wieder bei passendem Wetter auf dem Schulhof statt. Zum Schluss bedankte er sich noch bei allen Helfern.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt, Neuwahlen, ergriff Bürgermeister Otter das Wort. Er begrüßte zunächst alle Anwesenden. Er gab bekannt. dass der bisherige Kommandant Georg Ziegelgänsberger aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte. Aufgabe der Gemeinde sei es nun, eine Neuwahl durchzuführen, wozu mit Jürgen Bauernschmid und Johann Sachenbacher jun. ein Wahlausschuss gebildet wurde. Otter erklärte noch, dass die Wahl schriftlich erfolgen müsse und nur die Aktiven wahlberechtigt seien. Als Vorschlag wurde Walter Niedermeier eingebracht. Bei der Abstimmung wurden 29 Stimmen abgegeben, es votierten 28 für Niedermeier. Der Gewählte nahm die Wahl an. Als Stellvertreter wurde Ludwig Geisberger vorgeschlagen. Er wurde ebenfalls mit 28 von 29 abgegebenen Stimmen gewählt. Wahlleiter Georg Otter wünschte den Neugewählten alles Gute. Er sprach die Überzeugung aus, dass mit den Neuen eine gute Wahl getroffen wurde.

Da auch gleichzeitig der Vorstand des Feuerwehrvereins, Johann Maier, seinen Rücktritt erklärt hatte, musste auch da neu gewählt werden. Auch der bisherige Schriftführer Paul Kelldorfner, der das Amt seit 34 Jahren ausführte, wollte einem jüngeren Nachfolger Platz machen. Für seine langjährige Tätigkeit wurde er mit einem Geschenkgutschein bedacht.

Obwohl diese Wahl nicht mehr Sache der Gemeinde ist, erklärte sich der Bürgermeister dankenswerterweise für die Durchführung bereit. Leider stellte sich zunächst keiner der vorgeschlagenen Kandidaten zur Wahl. Erst als Harald Bauernschmid sich bereit erklärte, den Schriftführerposten zu übernehmen, wenn sich auch ein Vorstand finden würde, kam Bewegung in die Sache. Letztendlich ließ sich Johann Geisberger erweichen. Er wurde per Handzeichen mit einer Gegenstimme gewählt. Zweiter Vorstand blieb Martin Zieglgänsberger, Kassier Josef Geisberger, Schriftführer somit Harald Bauernschmid. Damit schnaufte jeder fast hörbar auf, und man kann ein altes Sprichwort zitieren: Ende gut , alles gut. Ein Dank gilt auch noch Wahlleiter Bürgermeister Otter, der die Sache jederzeit im Griff hatte und souverän über die Runde brachte.

Kreisbrandrat Neulinger sprach seine Genugtuung aus, dass es in Mittergars wieder geordnet weitergeht. Er bedankte sich bei dem scheidenden Kommandanten für die geleistete Arbeit. Dem Neuen wünschte er viel Erfolg in der Zukunft.

Auch Kreisbrandrat Oberpaul bedankte sich für die geleistete Arbeit. Besonders bedankte er sich bei den Betreuern der Jugend.
Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge fragte Franz Traunsteiner an, ob, nachdem das Feuerwehrhaus fertiggestellt ist, nicht einmal ein sogenannter "Tag der offenen Türen" angebracht wäre. Die Verantwortlichen erklärten sich bereit, diesen Vorschlag aufzugreifen.

Paul Kelldorfner

Große Anerkennung

Unsere Dorferneuerung ist auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt.

Unser altes Schulhaus wurde auf Landkreisebene Sieger beim Bayerischen Heimatpreis. Dieser Preis wird alle drei Jahre verliehen, heuer zum vierten Mal. Vergeben wird er vom Genossenschaftsverband der Volks- und Raiffeisenbanken unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten. Herr Tischler, Vorstand des Verbandes des Landkreises Mühldorf, begrüßte die Vertreter der Gewinner, die Jury und die Vorstände der verschiedenen Banken im Gasthaus Hinteregger in Ampfing.

Die Jury, bestehend aus dem Kreisheimatpfleger H. Aicher, dem Geschäftsführer des Kreisbildungswerkes H. Langstein, H. Hochlinsky, Vorsitzender des Bund Naturschutzes in Mühldorf und Herrn Leukert, Architekt aus Waldkraiburg legten folgende Preisträger fest:

Mit 1000,-DM in der Kategorie Architektur wurde die Firma Schneider aus Maitenbeth für ihr außergewöhnliches Firmengebäude mit Wohnhaus und Badeteich ausgezeichnet. Die Firma Schneider ist in der Steuerungs- und Aufzugtechnik tätig. In der Kategorie Kultur wurde der Theater- und Musikverein Albaching für das von Johannes Wimmer geschriebene Musical Jonas mit 2000.- DM ausgezeichnet. Das Musical wurde bisher zehnmal aufgeführt und dabei von 2500 Besuchern gesehen. In dem Spiel wirken ca. 110 Personen aus mehreren Gemeinden mit. Zur Abordnung aus Albaching

Abordnung aus Mittergars von links:
Georg Bauernschmid, Architekt Hans Schmuck, 1. Bürgermeister Georg Otter, Hans Huber, und H. Tischler

gehörte auch Sebastian Friesinger (Hochzeitslader) und Bankdirektor Max Voglmaier. Unser Schulhaus wurde mit 3000.-DM als Sieger im Gebiet Gemeinschaft ausgezeichnet. Franz Langstein führte aus, warum unser Objekt im Vergleich zu sechs anderen (z.B. Haberkasten Mühldorf) ausgewählt wurde. Die Gemeinschaft eines Dorfes, alles unter einem Dach, Feuerwehr, Landjugend, ein Saal und ganz besonders den Dorfladen. Er dankte auch unserem Bürgermeister für den Mut in ein solches Projekt über eine Million DM zu investieren. Es waren einige Bilder von unserem Dorfhaus ausgestellt. Als letzter Preisträger wurde die Stadtbau GmbH und die Stadt Waldkraiburg für den „Saalbau“ in Föhrenwinkel mit 3000.-DM im Bereich Architektur und Ortsplanung ausgezeichnet. Unter dem Krieg war Föhrenwinkel ein Frauenlager für 1548 Frauen. Es wurde als Vorzeige Lager geführt mit Kino und Theatersaal. Letzterer wurde jetzt renoviert, nachdem der Abbruch eigentlich schon feststand, und beherbergt jetzt einen Kindergarten, einen großen Versammlungsraum für den Ortsteil Föhrenwinkel und Archive der Stadt und Teile der Stadtwerke. Unsere Bank aus Gars war mit den Vorständen Herrn Georg Suittenpointner und Herrn Karl Höfer vertreten. Zur Vertretung unseres Schulhauses gehörten der 1. Bürgermeister der Gemeinde Gars Georg Otter, Hans Huber, Architekt Hans Schmuck, Herr Grundner, Kämmerer der Gemeinde und Georg Bauernschmid. Frau Hochrein, unsere Landschaftsarchitektin bei der Dorferneuerung war mit der Abordnung aus Waldkraiburg zusammen mit Bürgermeister Fischer und Herrn Hausberger von der Stadtbau GmbH anwesend. Beim Entscheid auf Landesebene waren wir nur ganz knapp unterlegen.

Zum Schluß dankte Herr Tischler allen Anwesenden für ihre Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen und wünschte uns allen einen guten Appetit.

Jürgen Bauernschmid

Gemeinderatswahlliste der Mittergarser

„Feig oder Wurst“,

anders kann ich mir es nicht erklären, wenn bei einer Aufstellungsversammlung zur Gemeinderatswahl, zu der jeder persönlich eingeladen wurde, nur 18 Leute erscheinen, die zwei Wirtsleute waren sowieso da. Und aus diesen 20 Personen soll man dann 16 für eine eigene Liste in Mittergars auswählen.

Es ist halt dann fast jeder verpflichtet worden sich zur Wahl zu stellen. Es ist traurig, wenn sich auch noch 70-jährige auf eine solche Liste setzen lassen müssen, um wenigsten etwas vernünftiges zustande zu bringen.

Nach einer schriftlichen Wahl gab Wahlleiter Leonhard Holzhammer das Ergebnis bekannt, in der Reihenfolge der meisten Stimmen:

Bauernschmid Georg jun.,
Geisberger Ludwig,
Kobus Josef,
Schmidberger Peter,
Asenbeck Herbert,
Geisberger Hans,
Schuster Rudolf,
Holzhammer Leonhard sen.,
Meier Peter,
Strauß Karl,
Ihrenberger Richard,
Huber Johann,
Schuster Johann sen.,
Schmaloer Kalina,
Oswald Michael jun.,
Schmaloer Jürgen.

Wenn die Wahlbeteiligung am 3.3.2002 auch so groß ist, dann gute Nacht.

Jürgen Bauernschmid.

Gesundheit
Wehr Dich!

Das Kreisbildungswerk bietet wieder einen Selbstverteidigungskurs für Kinder ab 12 Jahren an.

Beginn Freitag 15. Februar 2002 im Pfarrheim Mittergars, insgesamt 5 Treffen um 18.00 Uhr.

Anmeldung bei Edeltraud Jegl, Tel. 08073 / 2307

Selbstverteidigung / Selbstbehauptung für Kinder

Viele Leute haben falsche Vorstellungen von Selbstverteidigung und glauben, dass man ein Experte in einer Kampfkunst sein muss, um sich zu verteidigen. Selbstverteidigung ist aber zu 90 % eine Sache der Einstellung und der Entschlossenheit.
Du musst nicht besonders sportlich sein, um für dich und deine Rechte einzustehen.
Spezielle Kampfsportkleidung ist nicht nötig!
Bequeme, strapazierfähige Kleidung (z.B. Jogginganzug) und Turnschuhe genügen.
Jedes Mädchen und jeder Junge kann sich verteidigen.
Selbstverteidigung beginnt im Kopf und nicht bei den Techniken.
Im Kurs werden deshalb die zwei Schwerpunkte vermittelt:

Selbstbehauptung – Selbstverteidigung

Selbstbehauptung bedeutet:

- bewusst werden der mädchenspezifischen bzw. jungenspezifischen Sozialisation
- Wahrnehmen eigener Bedürfnisse und Gefühle
- Erfahren der eigenen Stärke
- Angemessener Einsatz von Körpersprache, Stimme und Atmung
- Einüben angemessenen Verhaltens in Rollenspielen

Selbstverteidigung bedeutet:

- Wissen um Schwachstellen und Angriffspunkte
- Effektive Verteidigungstechniken in Verhältnismäßigkeit zum Angriff
- ***(Am Schulhof und unter Freunden sind andere Techniken notwendig, als im Ernstfall) Schlag- und Tritttechniken, Befreiung aus Festhaltegriffen, Richtiges Fallen, Verteidigung am Boden, Nervendrucktechniken, Hebeltechniken, Einsatz von Hilfsmitteln***

Es gibt keine 100 % Sicherheit, auch nicht durch einen SV – Kurs. Aber die Opfer von Gewalttaten sind in den meisten Fällen ängstliche, angepasste Kinder mit wenig Selbstbewusstsein. Hier setzt der Kurs an. Wichtig ist auch das Erziehungsverhalten der Eltern.

Neuwahlen der KLJB Mittergars

Am 7. November 2001 fanden im Mittergarser Jugendraum die Neuwahlen der KLJB Mittergars statt. Um 19.30 Uhr trafen sich 16 Jugendliche, sowie die "alte" Vorstandschaft, Herr Michael Franke und Robert Meingassner (Kreisvorstand der KLJB im Landkreis Mühldorf), um gemeinsam eine neue Führungsriege zu wählen.

Schon im Vorfeld wurde deutlich, dass es nicht einfach ist, jemanden für dieses Amt zu begeistern. Gilt es doch den Erwartungen der Gruppe, denen der Öffentlichkeit und nicht zuletzt den eigenen Erwartungen zu entsprechen. Den Mitgliedern der "alten" Vorstandschaft war es wichtig, Nachfolger zu finden, die Jugendarbeit ernst nehmen und denen es sowohl wichtig ist, Altes fortzusetzen als auch Neues auf den Weg zu bringen.

Obwohl schon lange vor der Wahl Gespräche geführt wurden, die Situation analysiert wurde, Erwartungen aufgezeigt und Wünsche genannt wurden, schien kein gemeinsamer Nenner in Sicht. So kam es, dass sich vorerst keiner der Mitglieder bereit erklärte, die Rolle des Vorstandes zu übernehmen. Zu unterschiedlich seien die Vorstellungen der Jugendlichen und der Öffentlichkeit, zu groß der Druck, den Erwartungen entsprechen zu müssen. Da die alte Vorstandschaft Ihren Rücktritt aber unwiderruflich angekündigt hatte, war nun die Frage klar:

Soll es die Ortsgruppe Mittergars noch weiterhin geben? Ist es wichtig, eine Landjugendgruppe zu haben? Legen die Jugendlichen wert auf einen Treffpunkt dieser Art in Mittergars ?

Das Ergebnis war aus Sicht der Jugendarbeit ein Positives. Den Mitgliedern ist ein Treffpunkt in Mittergars wichtig. Sie wollen eine Landjugendgruppe sein, und unter dem Namen Landjugend weiter Ihre Freizeit gestalten. Sie wollen aber auch grundsätzliche Dinge ändern. Jugend ist nicht mehr das, was es für viele Jugendliche früher war, nämlich "der" Treffpunkt und "die" Möglichkeit die Freizeit zu gestalten.

Jugendliche haben heute ganz andere Möglichkeiten und wesentlich mehr finanzielle Mittel, ihr Nachmittags- bzw. Abendprogramm zu gestalten. Und vor allem spielt Religion in ihrem Leben eine immer weniger wichtige Rolle, was das Zusammenspiel mit der Kirche auch schwieriger macht.

Da aber gerade in diesem Bereich ein hoher öffentlicher Druck auf die Jugendlichen ausgeübt wird, wurde überlegt, ob eine geistliche Begleitung diesen Aspekt nicht wieder mehr in das Bewußtsein der Jugendlichen rufen könnte. Michael Franke erklärte sich bereit, die Jugendlichen zu begleiten, sofern sie dies wollen, und ihnen religiöse und geistliche Impulse zu geben. Voraussetzung ist natürlich immer die eigene Offenheit der Jugendlichen selbst.

Mit dieser Entscheidung, Jugend in Mittergars nicht sterben zu lassen, aber mit anderen "Spielregeln", fanden sich dann doch einige, die sich der Wahl stellten.

Robert Meingassner, der als Wahlleiter fungierte, konnte mit der Durchführung der Wahl pünktlich beginnen. Nachdem die Anwesenden die "alte" Vorstandschaft (Martina Mußner, Elfriede Mußner, Josef Kobus, Helmut Liedtke und Rupert Traunsteiner) einstimmig entlasteten, konnte die Wahl beginnen. Nach zwei Wahlgängen stand das Ergebnis fest.

Die neue Vorstandschaft:

Michaela Schwarzenbeck (Gars/Bhf.)
Veronika Voglmaier (Mittergars)
Armin Spiel (Mittergars)
Stefan Brumbauer (Gars/Bhf.)
Maria Traunsteiner (Mittergars/Kassier)
Michael Franke (Mittergars/geistlicher Beirat)

Die alte Vorstandschaft wünscht den Neugewählten viel Erfolg und hofft auf die Unterstützung der Bevölkerung, dass die Landjugend Mittergars eine Bereicherung für alle ist.

Martina Mußner

Alte Vorstandschaft: von links nach rechts:
Hinten: Helmut Liedtke, Martina Mußner, Josef Kobus
Vorne: Elfriede Mußner, Rupert Traunsteiner

Neue Vorstandschaft von links nach rechts:
Hinten: Armin Spiel, Stefan Brumbauer, Michael Franke
Vorne: Maria Traunsteiner, Michaela Schwarzenbeck, Veronika Voglmaier

STURZ
OMNIBUS-UNTERNEHMEN

Busunternehmen Sturz - Zenostr. 3 - Schönbrunn - 84427 St. Wolfgang

Unser Reiseprogramm für die nächsten Monate:

23.01.2002 Faschingsfahrt zum singenden Wirt nach Erlbach
29.01.2002 Adler Schlussverkauf
02.02.2002 Eisrevue - Nachmittagsvorstellung
08.02.2002 Circus Krone, München - Nachmittagsvorstellung
09.02.2002 Eisrevue - Abendvorstellung
16.02.2002 Tschechien - Markt, Eger
21.02.2002 Das Neueste rund um Garten und Blumen in der „Garten 2002“, München, Messehallen
23.02.2002 Pferdeschlittenfahrt Oberhofalm, Filzmoos (Salzburger Land)
27.02.2002 "Andre Rieu", Olympiahalle München
02.03.2002 Circus Krone Nachmittagsvorstellung
09.03.2002 Musical: "König Ludwig", Füssen
12.03.2002 Adler, Eching, Graham Bonney
21.03.2002 Nachmittagsfahrt zum Haslinger Hof
13.04.2002 Kastelruther Spatzen, Olympiahalle München

Skifahrten:
13.01.2002 Schladming
26.01.2002 Axamer Lizum
10.02.2002 Hochfügen
17.02.2002 Zauchensee

Skisafaris:
02.-09.02.2002 Aosta - Tal (I-F-CH)
16.-23.02.2002 Arlberg – Ischgl - Lech (A)
03.-09.03.2002 Verbie – Wallis (CH)
14.-17.03.2002 St.Moritz – Engadin (CH)
16.-23.03.2002 Valle d`Aosta (I)
06.-07.04.2002 Ötztal – Sölden (A)
14.-20.04.2002 Zermatt – Matterhorn (CH)

Zustiegsmöglichkeit auch in Mittergars bzw. nach Absprache

Auskunft und Anmeldung: Fa. Sturz,
Tel. 08072 / 477, Fax: 08072 / 8427

Von Weihnachten und Liebe.

„Ich werde nicht damit fertig, dass Gottes Sohn Mensch geworden ist".

Kein Mensch kann dieses Geheimnis ausschöpfen. Wir können nur sagen: Liebe macht's möglich. Was Liebe möglich macht, erfahren wir manchmal zu unserem Erstaunen: Wenn eine Frau jahrzehntelang ihren kranken Mann pflegt ... sich Eltern ganz auf ein behindertes Kind einstellen ... jemand aus Liebe zu Gott eine schwere, lange Krankheit innerlich und gläubig annimmt, sie aufopfert. Liebe macht vieles möglich, worüber ein Nicht-Liebender nur fassungslos den Kopf schüttelt. Nun ist aber jede große menschliche Liebe immer nur ein schwacher Abglanz von jener sich entäußerenden Liebe, die Gottes Sohn uns zeigt. Vielleicht meinen Sie nun, diese Beispiele seien düster und würden wenig zum weihnachtlichen Lichterglanz passen, aber genau diese Beispiele sollen uns helfen, das Geheimnis von Weihnachten besser zu verstehen und selbst licht und froh zu werden.

Mesner Hans Oswald

Schützenverein Mittergars e.V. wird zu „Räuberschützen Mittergars e.V.“

In der letzten Jahreshauptversammlung der Mittergarser Schützen im Gasthaus „Zur Hex“ fanden sich zahlreiche aktive und passive Mitglieder ein. Neben den üblichen Berichten standen auch die Neuwahl des Schützenmeisteramtes sowie der gesamten Vorstandschaft an.
Ludwig Huber wurde in seinem Amt als erster Schützenmeister wieder bestätigt, ebenso Martha Geisberger als 2. Schützenmeister. Die Kassenführung obliegt Hans Holzhammer und Resi Kobus, Sportleiter ist nun Rudi Schuster, Jugendleiter Franz Traunsteiner jun. und Damenleiter Brigitte Schneider. Als Kassenprüfer sind weiterhin Franz Warmedinger und Axel Gruber tätig. Das Schriftführeramt haben Hans Sachenbacher und Kathi Schambeck inne. Zur weiteren Verstärkung gehören Irmgard Huber und Annalena Strauß. Beisitzer sind Martin Zieglgänsberger, Josef Kobus, Georg Suittenpointner und Georg Ziegelgänsberger.
Der Bericht des Schützenmeisters über die vergangene Saison zeigte ein reges Vereinsleben mit vielen Aktivitäten.
Kassier Hans Holzhammer legte den Kassenbericht vor. Dabei ergaben sich um 3.500 DM mehr Ausgaben als Einnahmen. Dies ist auf diverse Neuanschaffungen, wie zum Beispiel ein Gewehr für Links- und

Rechtshänder, eine Schießjacke und eines zusätzlichen Gewehrschrankes zurückzuführen.
Schriftführer Hans Sachenbacher brachte einen Überblick über die bisherige Tätigkeit des Festausschusses. In sechs Sitzungen wurde bisher viel diskutiert, Ideen gesammelt und einige Beschlüsse gefasst. Die Hauptaufgabe war bisher das Einholen von Informationen und Angeboten von Festzelten, Musikkapellen, Brauereien und Metzger. Ebenso wurde bereits, wie schon berichtet, Kontakt zum Patenverein geknüpft, der voll Freude und Begeisterung an die ihm gestellte Aufgabe herangeht.
Diskutiert wurde auch über das geplante Schülertreffen, sowie den Programmablauf der Festtage. Die Standarte wurde mittlerweile bestellt. Der Entwurf folgt im Frühjahr 2002 zur Begutachtung und wird den Vereinsmitgliedern an einem Schießabend vorgestellt. Mit dem genehmigten Entwurf fährt man mit dem Patenverein und den Festdamen erneut zur Fahnenstickerei Kössinger nach Schierling, um alles fest und perfekt zu machen, sowie die Fahnenbänder, die Erinnerungsgeschenke und das benötigte Festzubehör zu bestellen.
Als weiterer Tagesordnungspunkt war eine eventuelle Änderung des Vereinsnamens. Der Verein wurde 1878 als „Gesellschaft Die Räuber“ gegründet. Das Horn im Schützenhaus mit der entsprechenden Inschrift ist das einzige Relikt dafür. Bereits im Festausschuss wurde bezüglich einer Namensänderung überlegt und so machte man der Versammlung den Vorschlag, den Verein in „Räuberschützen Mittergars e.V.“ umzubenennen. Nach kurzer Diskussion zeigte die durchgeführte Abstimmung, dass man sich künftig unter „Räuberschützen Mittergars e.V.“ präsentiert. Die neue Standarte wird schon den neuen Vereinsnamen tragen. Schützenmeister und Schriftführer bemühen sich um die erforderlichen Formalitäten, damit im Jahre 2002 eine offizielle Umbenennung erfolgen kann.
Als letztes wurden noch die Vereinsbeiträge und das Schussgeld sowie die Brotzeitpreise auf den Euro umgestellt.
Zum Schluss bedanke sich Schützenmeister Huber bei den Anwesenden für ihr Kommen und ihre tatkräftige Unterstützung bei allen Vereinsangelegenheiten. Er wünschte sich einen guten Saisonverlauf sowie zahlreiche Schützinnen und Schützen an den Schießabenden. Der Abend klang noch in feuchtfröhlicher Runde aus.

Hans Sachenbacher

Wieder Faschingstreiben in Mittergars?

Der Stammtisch Hex plant für den Faschingssonntag eine Faschingsgaudie, falls bei der Bevölkerung und den Vereinen und Gruppierungen von Mittergars Interesse dafür besteht.

Die Stammtischler möchten an die „Faschingsfahnenweihe“ vor 10 Jahren und an das „Gemeindeeingraben“ vor 30 Jahren anknüpfen. Diesmal könnte das Thema „Beerdigung der DM“ lauten.

Wenn Interesse dafür besteht, dass in Mittergars wieder mal ein Faschingstreiben stattfindet, wäre es schön, wenn sich die Vereinsführungen beim Stammtisch melden würden.

Dabei könnten eigene Vorschläge und Gedanken eingebracht werden. Bei einem positiven Echo würden wir dann bald mit der Planung beginnen.

Wir hoffen auf eine positive Resonanz und freuen uns jetzt schon auf eine gelungene Faschingsgaudie!

Die Stammtischbriada

Schmidberger Festwoche in Mittergars

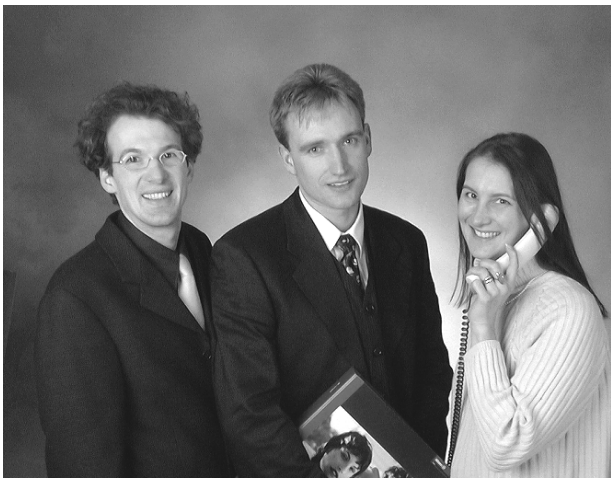
Anläßlich seines 50. Geburtstages war einiges geboten in Mittergars. Angefangen hat es bei der Weihnachtsfeier der Stockschützen, bei der um 24.00 Uhr auf das Wohl des Geburtstagskindes angestoßen wurde. Am Jubeltag selbst waren Verwandte, Fischereiverein und Freunde nach Unterreit zu einer Feier eingeladen. Fischervorstand Alois Bauernschmid überreichte seinem Kassier einen Gutschein für eine Ballonfahrt und dankte ihm für seine Arbeit im Verein. Zur Unterhaltung war unsere Stammtischkapelle engagiert, sie brachten unter anderem Glückwünsche aus aller Welt und ein paar G`stanzl über den Peter. Auch die Stammtischbrüder vom Dienstagstammtisch hat

der Peter nicht vergessen und sie zu einem Essen im Stammlokal Hex geladen. Roland Thanhäuser in seiner neuen Funktion übergab dem Peter einen Gutschein für ein Essen. Anschließend übergab Max Voglmaier ihm noch einen kleinen Geschenkkorb im

Namen der Redaktion des Dorfblattl`s, zu dieser Peter ja auch gehört. Er macht, wie die meisten ja wissen die Zusammenstellung und den Druck unseres Blattl`s, und das ist sehr Zeitaufwendig. Auch hier war die Stammtischmusik wieder am Werken. Zu guter Letzt kamen auch die Stockschützen noch zu der Ehre, mit Peter feiern zu dürfen. Peter ist seit ca. 1 Jahr aktiver Schütze und läßt selten einen Trainingsabend aus, wohl nicht nur wegen dem Schießen. Vorstand Leonhard Holzhammer

übergab ihm ein ESV Ehrenkrügerl und einen Gutschein für eine Busfahrt, an denen er gerne teilnimmt. Bei all diesen Feiern bedankte sich Peter für die Geschenke und das zahlreiche Erscheinen seiner Gäste. Auch ich möchte mich nochmals im Namen Aller für die Einladungen bedanken und ihm für die nächsten Fünfzig alles Gute wünschen.

Jürgen Bauernschmid



Ihr sympatisches Versicherungsteam

Geidobler & Holzhammer OHG

Augustinerstr. 5
83536 Gars am Inn

Tel. 08073.463 Fax: 08073.2675
Mail: Geidobler.Holzhammer@Allianz.de

Intelligent zu den eigenen vier Wänden,

damit sie früher nach Hause kommen.

Baufinanz-Analyse kostenlos - gleich anfordern!

Allianz Versichern Vorsorge Vermögen

Pfarrfamilienabend wieder in Mittergars

Erstmals nach 18 Jahren fand der Pfarrfamilienabend am 1.12.2001 wieder in Mittergars statt. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung erklärten sich bereit, gemeinsam die Bewirtung an diesem Abend zu übernehmen. Franz Traunsteiner führte wieder souverän durch das Programm und zeigte sich begeistert, erstmals im Mittergarser Dorfsaal moderieren zu dürfen. Nachdem Pfarrgemeinderatsvorsitzende Petra Eder die zahlreich erschienenen Besucher begrüßt hatte, berichteten Pfarrer Josef Stemmer und Harald Bauernschmid über die Kirchenverwaltung bzw. den Pfarrgemeinderat. Im Anschluß traten Resi Kobus und Steffi Thannhäuser mit dem Kinderchor auf. Nach Einlagen von Brigitte Schneider mit der „Rythmusstörung“ und den Ministranten präsentierte Harald Bauernschmid die Spielshow „Wer wird Millionär“, wobei sich Pfarrer Josef Stemmer und Kirchenchorleiter Walter Prokop gegen Stammtischpräse Roland Thanhäuser und Eisschützenvorstand Leonhard Holzhammer den Fragen aus verschiedenen Themenbereichen stellen mußten. Das Duell endete schließlich unentschieden.

Nach dem Auftritt des Kirchenchors kam es noch zum Höhepunkt des Abends. Die Landjugend (und auch ein paar ältere Semester) sorgte mit ihrem Einakter wieder für viel Heiterkeit und so manches feuchte Auge. Gegen 23.30 Uhr ging Jedermann vergnügt nach Hause bis auf ein paar „Hockerbleiber“, die gemeinsam noch ein paar Gläschen auf den gelungenen Abend hoben. Herzliches Vergelts Gott noch einmal bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Premiereabends in Mittergars beigetragen haben.

Harald Bauernschmid

"Beim Arzt", aufgeführt von den Ministranten.

die Darsteller des Einakters von links nach rechts:
Christoph Trautbeck, Elfriede Mußner, Harald Bauernschmid, Martina Mußner und Stefan Grabl.

DIENSTBIER & WIESER
Bahnhofstraße 40
83555 Gars-Bhf.
Telefon 0 80 73/12 21
Telefax 0 80 73/25 26

Elektroinstallation + Elektrogeräte
AEG-Kundendienst+TV+HIFI+VIDEO+SAT.-Anlagen

- Backofentür Glasfront
- Ober- und Unterhitze
- Flächengrill
- Reinigungshilfe-System: Leichtreinigungstür, Glattemaille Backofenwände
- Panoramafenster
- Dampfaustritt über das Kochfeld
- Geschirrwagen

€ 660,-

Kochfeldbestückung:
- VITRAMIC®-Kochfeld aus strapazierfähiger Glaskeramik
- 4 schnellaufglühende Kochzonen, stufenlos regelbar
- 1 zentrale Restwärmeanzeige für alle 4 Kochzonen

Zubehör:
- 1 emailliertes Universalblech
- 1 Kombirost

BASIS-KLASSE COMPETENCE 2003 V-w

Kämpfer – Wer Wääs - Turnier

Anfang November war es wieder soweit. Die Mitglieder der Kämpfer und von Wer Wääs trafen sich bei den Mittergarser Stockbahnen, um das 3. Brotzeitschießen auszutragen. Das Wetter spielte dieses Jahr besser mit. Es war zwar kalt, dies wurde jedoch mit Glühwein kompensiert.

Bei den Wer Wääsler traten 10 Schützen an, da die Kämpfer jedoch nur 9 Schützen stellen konnten, wurde kurzerhand Hartl Holzhammer für die Kämpfer angeworben, der allerdings nur links schießen durfte.
Nach einem sehr ausgeglichenem Spiel wurde Sieg oder Niederlage wieder einmal in der letzten Kehre entschieden. Trotz hervorragender Leistung von Franz T. aus M., der bei Wer Wääs startete, konnten sie dieses Jahr den Sieg zum 1. Mal nicht nach Hause tragen. Das Endergebnis fiel dieses Jahr wieder sehr knapp mit 17:16 aus, jedoch diesmal zugunsten der Kämpfer.

Bei der anschließenden Feier wurde vom Präsident Hans-Georg Meier der Wanderpokal dem Kämpferchef Harald Bauernschmid überreicht. Es folgten noch ein paar feuchtfröhliche Stunden.

Besonderer Dank gilt der erstklassigen Bewirtung.

Hans Holzhammer

AUTOHAUS
GRUBER
... wir sind 2 x für Sie da!

83512 Wasserburg/Inn
Anton-Woger-Straße 9
Telefon: 08071/93200
Telefax: 08071/93202

83559 Mittergars/Inn
Dorfstraße 33
Telefon: 08073/437
Telefax: 08073/3081

mazda

Termine Pfarrgemeinderat

Italienisch für den Urlaub

Grundstufe für Situationen des tägl. Lebens, z. B. Auskünfte, Begrüßung, Essen usw.
10 Treffen, Beginn Dienstag 19.03.02 im Pfarrheim Mittergars
Leitung: Frau Sandra Budenhofer-Licht
Info und Anmeldung:
Bei Edeltraud Jegl Tel. 08073 / 2307

Englisch für den Urlaub

Beginn Montag 25.02.02 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Mittergars
Ingesamt 5 Treffen jeweils einmal im Monat
Leitung: Beatrix Deisböck Boutonnet
Anmeldung bei Edeltraud Jegl Tel. 08073 / 2307

Heilfasten – Gesundheit für Leib und Seele

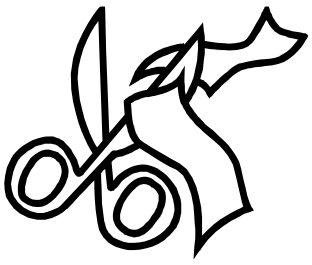
Informationsabend Dienstag 19.02.02 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Mittergars
Teilnahme eines Arztes 2 – 3 Mal (Dr. Attenberger)
Mentale / seelische Begleitung: Stefan Durner
Freitag 08.03.02 Einführungsabend um 19.30 Uhr.
Heilfasten : 11.03.02 – 16.03.02
Kursgebühr € 26.-

Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene

Jeweils 10 Treffen im Schwimmbad Gars a. Inn
Leitung: Frau Brilla
Anmeldung bei Edeltraud Jegl Tel. 08073 / 2307

Basteln mit Kinder ab 7 Jahren

Am Freitag 01.03.02 im Pfarrheim in Mittergars um 14.30 Uhr.
Leitung: Steffi Schmid
Anmeldung bei Steffi Schmid Tel. 08073 / 2656
Gebühr € 1,50 Bastelmaterial € 3,50



Theater – Theater

Eine neue Ära in der Mittergarser Theaterszene bricht an. Nach zahlreichen Erfolgen in der Sparte „Einakter“ wagen sich einige Theaterfans an ein neues Projekt. Ein Dreiakter. Bereits jetzt laufen die Proben und die Akteure sind zuversichtlich, dass das Stück in der Fastenzeit aufgeführt werden kann. Damit es nach Jahren ohne Theatergruppe einen erfolgreichen Start der jungen Riege geben kann, fehlen uns noch einige Dinge, aber bis zum März werden wir hoffentlich alle Hindernisse überwunden haben.

Wir hoffen auf die Unterstützung der Mittergarser, und hoffen, dass die Uraufführung gut besucht und erfolgreich verlaufen wird.

Martina Mußner

Brüder überall

Der Kronseder Karl ist heute so voll wie selten. Er kann sozusagen Manderl und Weiberl nicht mehr unterscheiden. Auf dem Heimweg - es ist noch mitten am Nachmittag - gerät er aus Versehen in die Kirche. Die vier Evangelisten, die links neben dem Eingang stehen und die er jeden Sonntag sieht, kennt er nicht wieder. Er kennt nur, dass sie ganz verlassen dastehen und da wird er sentimental:

„Du!" sagt er zum Matthäus, „du mit deim schöna Bart, dir zahl i a Maß! " „Und du", beschwichtigt er den Markus, „du brauchst aa net zrucksteh, natürli kriagst du aa a Maß!" Dasselbe verspricht er dem Lukas, und zum Johannes sagt er: „Du mit deine schöna langa Haar, du bist zwar no a bißl jung, aber warum sollst net aa a Maß kriagn!"

Von dem seltsamen Gerede wird der Pfarrer aufgestört, der im Beichtstuhl sitzt und auf Beichtkinder wartet. Er schiebt den Vorhang zurück und lugt heraus. Schon hat ihn der Kronseder Karl gesehen: „ Und du - wennst vom Klo außa kimmst, na kriagst aa a Maß!

Peter Schmidberger

Termine auf einen Blick

14.01. Seniorennachmittag
18.01. Königsschießen m. Ehrung der Schützenkönige
31.01. Kegeln kfd
11.02. Seniorennachmittag
15.02. Feuerwehrübung alle Gruppen
28.02. Kegeln kfd
07.03. GbV-Jahreshauptversammlung
09.03. Baumschneidekurs
11.03. Seniorennachmittag
12.03. Kfd-Jahreshauptversammlung

Aus dem Mittergarser Vereinsleben

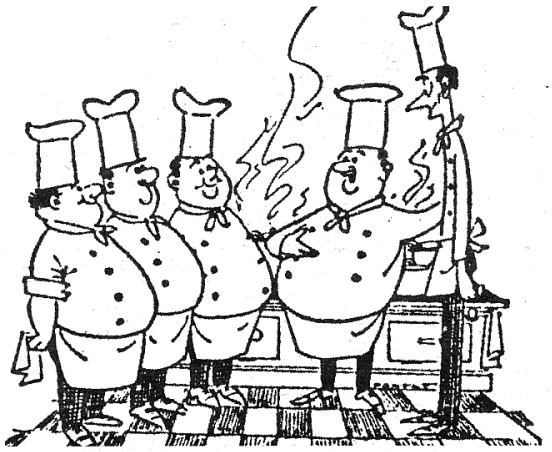
Frauengemeinschaft

Am ***Donnerstag, den 31. Januar*** und am ***28. Februar*** um 20 Uhr ist wieder ***Kegeln*** beim Ametsbichler. Wer nicht kommt, muss 1 € in die Kegelkasse entrichten.

Die ***Jahreshauptversammlung*** findet statt am ***Dienstag, den 12. März*** nach der Frauenmesse im Pfarrheim. Neben den üblichen Berichten werden auch wieder Dias gezeigt.

Außerdem wird der Jahresbeitrag von € 12,-- einkassiert.

Lachen ist gesund!



"Darf ich euch unseren neuen Kollegen vorstellen? Er wird die Diätküche übernehmen."

"Ich muß unbedingt etwas abnehmen Martha!"

Schützenverein

Das letzte ***Königsschießen*** ist am ***Freitag, den 18. Januar, ab 19 Uhr***. Anschließend ist Preisverteilung und die ***Ehrung der Schützenkönige*** im Vereinslokal „Zur Hex".

Gartenbauverein

Am ***Donnerstag, den 7. März findet*** um 19.30 Uhr im Dorfsaal die ***Jahreshauptversammlung*** statt. Als Referent wird Kreisheimatpfleger Ferdinand Steffan über „Segenszeichen an Haus und Hof" sprechen.

Ein ***Baumschneidekurs*** wird gehalten am ***Samstag, den 9. März*** mit Franz Schrenk, Gars. Beginn ist um 9 Uhr im Dorfsaal mit einer kurzen theoretischen Einführung.

Freiwillige Feuerwehr

Die Feuerwehr hält am ***Freitag, den 15. Februar*** um ***19.30 Uhr*** eine ***Übung für alle Gruppen*** einschließlich der Jugendgruppe im Schulungsraum. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars

Mitarbeiter:
Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfner Paul, Sachenbacher Hans jun., Schmidberger Peter, Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:
bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate
(Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)

Anzeigenschluß:
jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:
Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher , Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann und in Grafengars durch Burle´s Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :
Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Layout und Druck : Schmidberger Peter

Auflage: 330 Stück

Vom oidn ins Neue Jahr

Dös oide Jahr bremst ab sein` Lauf
Und löst si in Erinnerung auf:

A Krankheit übawundn,
Sein Nachbarn wiedagfundn;
In Angst und Banga gschwebt,
A Herznsfreud erlebt;

An guatn Freund volorn,
A Gschwisterl neugeborn;
Durch Kriag und Bombn gschreckt,
Nach Liab dö Händ ausgstreckt;

Dankbar nach vorwärts gschaut
Und doch vui Fehla `baut;
An Den drobn zwenig denkt
Und trotzdem reich beschenkt.

Im Handumdraahn auf oans, zwoa, drei
Schlupft`s Neue Jahr jetz aus`m Ei:

Glei guate Vorsätz fassn
Und net an Zug vopassn;
An Nachbarn helfa wolln,
An Zuagroastn abholn;

`s Guatsei net ausseschiabn
Und vui, vui mehra liabn;
Tagtägli `Gelts Gott sagn
Und`s Leid, wenn's geht, mittragn;

Sich `s Dreischnabeln abgwöhna,
Vui öfta staad sei könna;
Fürn Friedn d`Händ aufhebn
Und selba danach leben.

Na konnst dös oid Jahr weitaführn,
Ohne an Muat glei zu voliarn,
Und `s Neu` Jahr wird, rasch werst as spüarn,